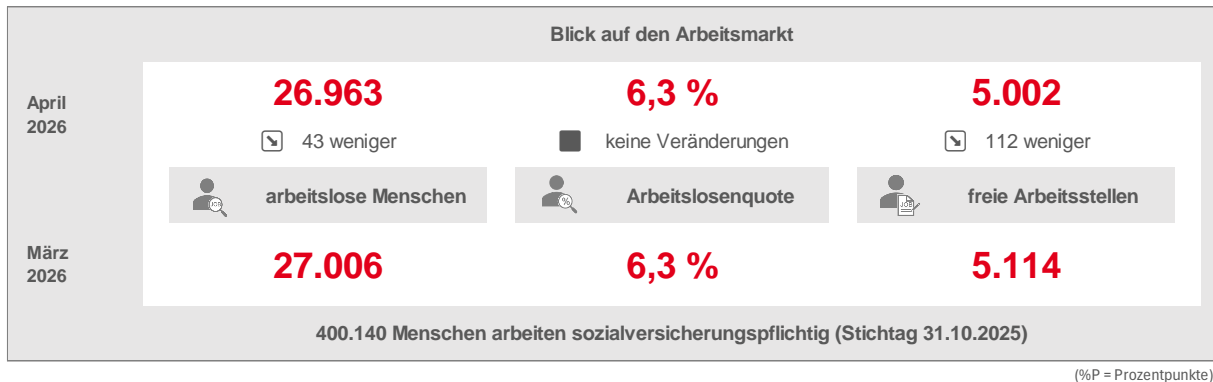




Pressemitteilung Nr. 07/2026 – 30.04.2026

Der Arbeitsmarkt verharrt auf niedrigem Niveau



Der Arbeitsmarkt in Nürnberg zeigte sich im Berichtsmonat April auf niedrigem Niveau stabil. Die Zahl der arbeitslosen Menschen sank im Vergleich zum Vormonat leicht um 43 Personen (0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 6,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat weist der Blick auf die von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen in jeder Personengruppen einen Anstieg aus. Eine Ausnahme stellt nur die Gruppe der ausländischen Arbeitslosen dar, hier blieb die Zahl konstant.

Trotz der insgesamt stabilen Entwicklung bleiben die Frühindikatoren sehr verhalten. So gingen die neu gemeldeten Arbeitsstellen im April deutlich um 5 Prozent zurück, im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar um 19 Prozent. Der Rückgang betrifft dabei nicht einzelne Branchen, sondern zeigt sich auf breiter Front über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg.

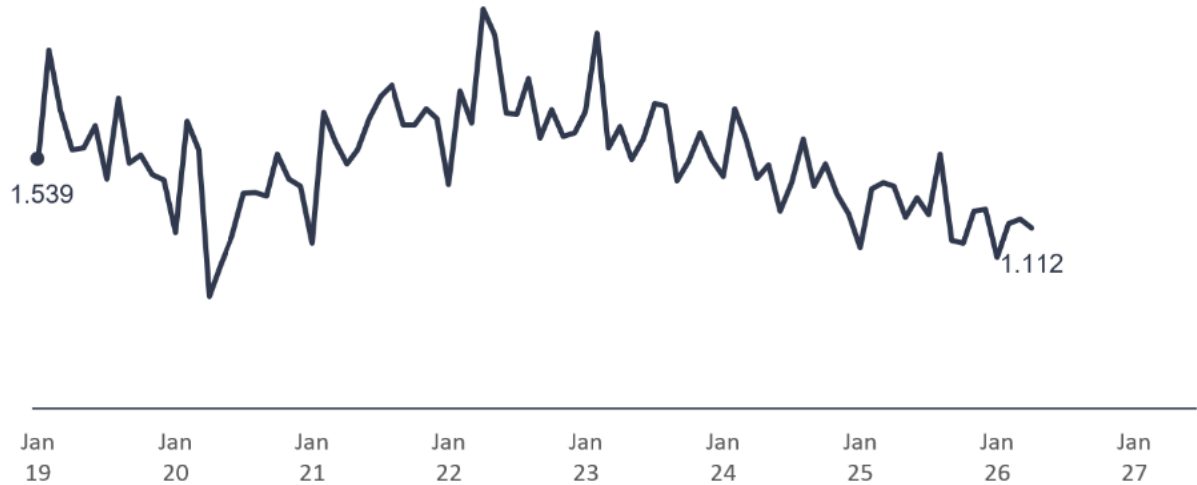
Auch der Frühindikator Kurzarbeitergeld weist weiterhin auf wirtschaftliche Belastungen hin. Insbesondere in den Bereichen Automotive, Maschinenbau und Metallverarbeitung wird konjunkturelle Kurzarbeit stark in Anspruch genommen.

In der Bauwirtschaft zeigt sich hingegen die für diese Jahreszeit typische saisonale Belebung. Insgesamt verharrt der Arbeitsmarkt damit weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

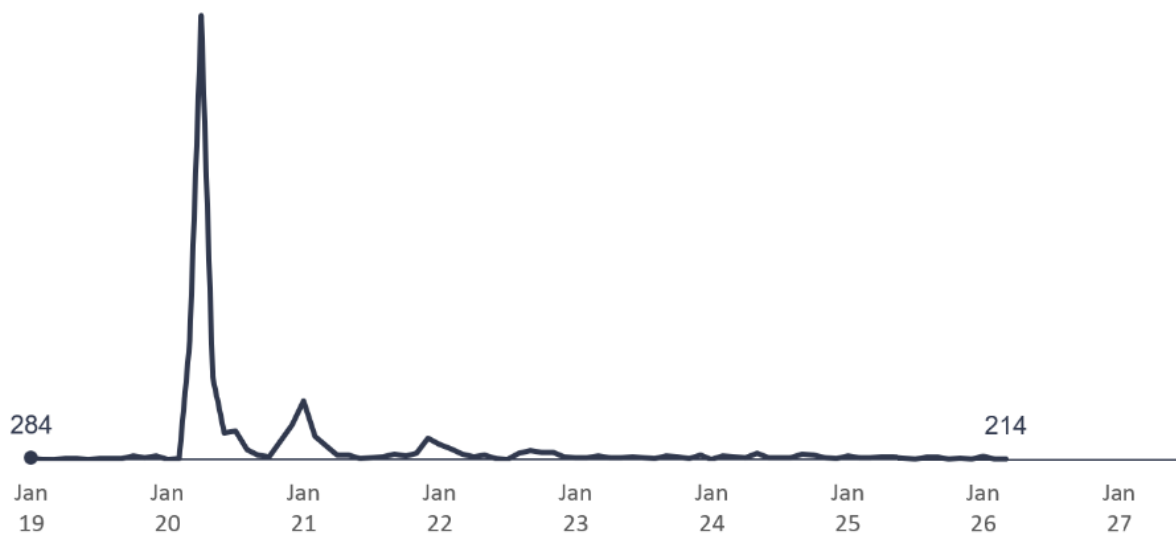


Zeitreihen zu Frühindikatoren neu gemeldete Arbeitsstellen und Kurzarbeit BM April 2026

Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen



Personen in Anzeigen über Kurzarbeit (konjunkturelles Kug)





Der Blick auf den Agenturbezirk Agentur für Arbeit Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stadt Nürnberg, Stadt Schwabach, Landkreis Nürnberger Land) im April 2026 gesunken. 26.963 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 43 Personen weniger (-0,2 Prozent) als im März, aber 693 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,2 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im April bei 34.036 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat März (-250 Personen bzw. -0,7 Prozent) und erhöhte sich verglichen mit April 2025 (471 Personen bzw. 1,4 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 10.687 Personen (276 Personen weniger als im Vormonat, aber 766 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 16.276 Arbeitslose registriert (233 Personen mehr als im Vormonat, aber 73 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 6.604 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.446 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 6.686 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 2.152 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.112 Stellen wurden im April neu gemeldet (55 weniger als im Vormonat und 259 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 5.002 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 302 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 27.126. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 35.557 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 690 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Im Berichtsmonat April sind im Agenturbezirk 5.360 erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.957 Männer und 3.403 Frauen), 4 Personen weniger als im Vormonat. Darunter waren im insgesamt 2.259 Personen arbeitslos gemeldet, 9 Personen mehr als im Vormonat.



Der Blick auf die Stadt Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Nürnberg im April 2026 gestiegen. 22.815 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 38 Personen mehr (0,2 Prozent) als im März und 412 Personen bzw. 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,4 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,3 Prozent.

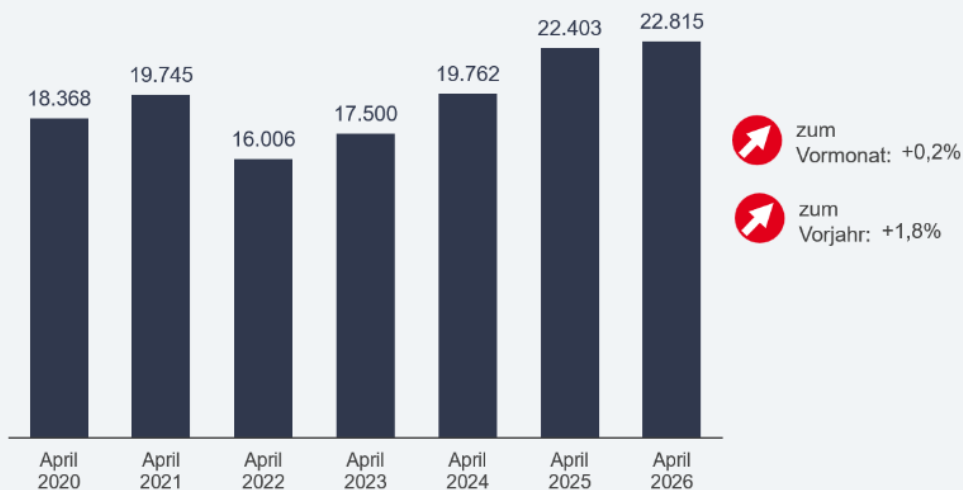
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.350 Personen (180 Personen weniger als im Vormonat, aber 500 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 14.465 Arbeitslose registriert (218 Personen mehr als im Vormonat, aber 88 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 63 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 5.450 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.934 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 5.444 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.714 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 212 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 23.966. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 31.405 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 494 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

ARBEITSLOSIGKEIT IN DER STADT NÜRNBERG

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN ARBEITSLOSEN



Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Stadt Nürnberg, April 2026, © Bundesagentur für Arbeit



Der Blick auf die Stadt Schwabach

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schwabach im April 2026 gesunken. 1.054 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 14 Personen weniger (-1 Prozent) als im März, aber 2 Personen bzw. 0,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,5 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,6 Prozent.

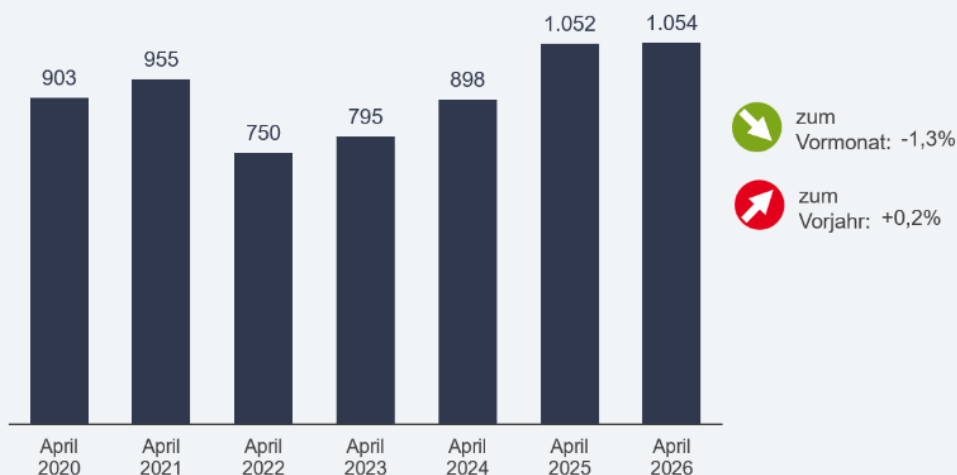
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 472 Personen (7 Personen weniger als im Vormonat und 21 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 582 Arbeitslose registriert (7 Personen weniger als im Vormonat, aber 23 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 55 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 243 Personen arbeitslos. Davon kamen 111 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 256 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 84 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 26 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 926. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.281 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 54 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

ARBEITSLOSIGKEIT IN DER STADT SCHWABACH

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN ARBEITSLSEN



Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Stadt Schwabach, April 2026, © Bundesagentur für Arbeit



Der Blick auf den Landkreis Nürnberger Land

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Nürnberger Land im April 2026 gesunken. 3.094 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 67 Personen weniger (-2 Prozent) als im März, aber 279 Personen bzw. 10 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

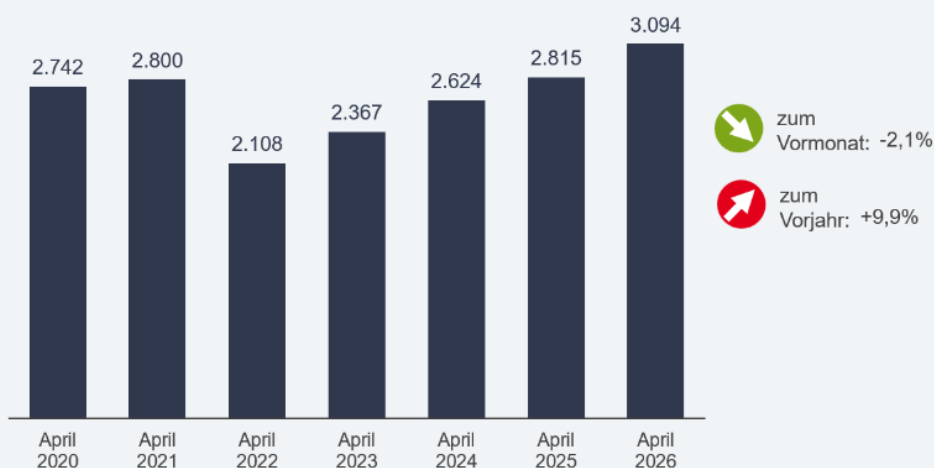
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.865 Personen (89 Personen weniger als im Vormonat, aber 287 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.229 Arbeitslose registriert (22 Personen mehr als im Vormonat, aber 8 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 40 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 911 Personen arbeitslos. Davon kamen 401 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 986 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 354 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 65 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 2.233. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.871 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 142 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

ARBEITSLOSIGKEIT IM NÜRNBERGER LAND

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN ARBEITSLSEN



Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Kreis Nürnberger Land, April 2026, © Bundesagentur für Arbeit